

Skripal

Sergei Skripal, ein ehemaliger Agent des russischen Nachrichtendienstes GRU und Überläufer an den britischen Geheimdienst MI6, wurde am 4. März 2018 bewusstlos in der englischen Stadt Salisbury aufgefunden.¹ Wie sich später herausstellte, wurden er und seine Tochter mit dem Nervengift „Nowitschock“ vergiftet², das wohl einst in der Sowjetunion hergestellt wurde.³ Dass es sich bei dem Gift tatsächlich um „Nowitschock“ handelt, hat die OPCW, die „Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons“, vergangenen Donnerstag bestätigt.⁴ Skripals Tochter soll inzwischen aus dem Krankenhaus entlassen worden sein und auch Sergei Skripal soll es deutlich besser gehen.³ Warum sprechen wir in dieser Episode jetzt über das Thema?

Nun, der Fall Skripal löste eine riesige diplomatische Krise zwischen Großbritannien, verbündeten EU-Staaten und Russland aus. Dutzende Diplomaten wurden hin und her ausgewiesen, Deutschland hatte als Reaktion insgesamt vier russische Diplomaten ausgewiesen.⁵ Zwar sprechen einige Indizien dafür, dass das Attentat auf Skripal von Russland ausging – bestätigt und bewiesen ist das aber noch nicht. Ob die Reaktionen trotzdem zu rechtfertigen sind, wollen wir nun klären.

¹ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/sergej-skripal-russischer-ex-spion-offenbar-wegen-vergiftung-im-krankenhaus-a-1196614.html>

² <https://www.welt.de/politik/ausland/article175385524/Skripal-Fall-OPCW-Vier-Labore-bestaetigen-britische-Angaben.html>

³ <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nach-giftanschlag-julia-skripal-aus-der-klinik-entlassen-15534825.html>

⁴ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/opcw-bestaetigt-britische-erkenntnisse-zu-anschlag-auf-ex-spion-sergej-skripal-a-1202565.html>

⁵ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/sergei-skripal-deutschland-weist-russische-diplomaten-aus-a-1199935.html>